

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Così fan tutte

Mozart, Wolfgang Amadeus

Leipzig, [1898]

Szene III

[urn:nbn:de:bsz:31-80025](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-80025)

Dorabella. Die bleiben, wie sie waren; man sucht sich Unterhaltung, damit man nicht vor langer Weile umkommt, das heißt wahrlich noch nicht die Treue brechen.

Fiordiligi. Das ist wahr!

Dorabella. Also?

Fiordiligi. Thu' nur was Du willst, doch ich will nicht Schuld sein, wenn ein Unglück entsteht.

Dorabella. Welch Unglück könnt' es geben, wenn wir nur vorsichtig sind? Doch unter Andern hör', daß wir uns recht verstehen, welchen dieser Narcissen wählst Du für Dich?

Fiordiligi. Mein Schwesterchen, wähle Du nur!

Dorabella. Ist schon geschehen.

Nr. 20. Duett.

Dorabella. Ich erwähle mir den Braunen,
Der mir recht possierlich scheint.

Fiordiligi. Nun so nenne ich den Blonden
Zu dem Scherze meinen Freund.

Dorabella. Klagt er mir sein heißes Sehnen.
Geh' ich scheinbar darauf ein.

Fiordiligi. Seufzet er, so seufz' ich wieder,
Will zum Spaß sein Echo sein.

Dorabella. Ach ich sterbe, wird er klagen.

Fiordiligi. O mein Engel wird er sagen!

Fiordiligi u. O was wird das für Vergnügen,
Dorabella. Welch ein Späßchen wird das sein!

Dritte Scene.

Recitativ.

Alfonso. Auf, verehrteste Damen, kommen Sie geschwind in den Garten! Welche Lustbarkeit, mit Musikern und Sängern, ein entzückendes, herrliches Schauspiel. O beeilen Sie sich, bitte!

Dorabella. Was mag es denn wohl sein?
Alfonso. Gleich sollen Sie sehen. (Alle drei ab.)
 Verwandlung.
 Der Garten des Hotels.

Vierte Scene.

Ferrando und Guglielmo mit Sängern und Musikern im Boote. Despina im Garten, Fiordiligi und Dorabella, von Alfonso geführt, treten während des Gesanges von der Seite auf. Reichgekleidete Diener etc.

Nr. 21. Duett mit Chor.

Ferr. u. Gugl. Trage sanft mit leisem Wehen,
 Zephyr, hin mein heißes Flehen.
 Spiele schmeichelnd um ihre Schläfe
 Und erweich' ihr Felsenherz!
 Dir vertraut' ich, Deinen Schwingen
 Meine Seufzer, meine Klagen:
 Setzt darfst Du der Theuren sagen,
 Al' mein Sehnen, meinen Schmerz.

Chor. Trage hin auf Deinen Schwingen
 Ihre Klage, ihren Schmerz.

Recitativ.

Alfonso (zu den Dienern, welche Vasen mit Blumen, Kränze u. s. w. bringen.)
 Legt Alles nur hierher, hier auf die Tische
 und Bänke, und kehret dann in die Barke
 zurück, ihr Freunde.

Fiord. u. Dorab. Was soll die Maskerade?
Despina (zu den Männern). Fasset nur Muth, ihr Herrn! Sind Sie denn
 Beide auf den Mund gefallen?
Ferrando. Ich bebe, ich zittre von dem Kopf bis zur Sohle.
Guglielmo. Dem Liebenden lähmt Amor alle Glieder.
Alf. (s. d. Damen). Sie müssen sie ermutigen.
Fiordiligi (zu den Liebhabern). So sprechen Sie! Sagen Sie uns nur offer
 was Sie wünschen.
Ferrando. Mein Fräulein
Guglielmo. Nein, meine Damen
Ferrando. So rede Du!